



Der alkoholisierte Patient

Dr. Sven Antweiler/Ltd. OA Zentrale Notaufnahme Klinikum Frankfurt

Fallbeispiel 1

- 56 jähriger Mann wird vom Rettungsdienst um 20:00 Uhr in die Notaufnahme gebracht.
- Bei Ankunft verweigert er die körperliche Untersuchung, Blutabnahme und Atemalkoholtest.
- Aus dem Protokoll des Rettungsdienstes geht hervor, das er mit einer Kopfplatzwunde vor einer Parkbank alkoholisiert aufgefunden wurde. Die Vitalparameter sind unauffällig gewesen.
- Der Patient wird in die „Ausnüchterung“ gebracht. Dort gelingt nach 2 Stunden eine Blutabnahme, die einen Alkoholspiegel von 2.7‰ zeigt.
- Zwischen 9 und 10:00 Uhr verläßt der Patient ohne jemanden zu informieren die Notaufnahme.

Fallbeispiel 2

- 52 jähriger Mann wird vom Rettungsdienst um 22:30 Uhr in die Notaufnahme gebracht.
- Bei Aufnahme zeigen sich außer einer Leichten Tachykardie keine auffälligen Vitalparameter
- Der Patient wurde von Passanten, in offenbar alkoholisiertem Zustand an der Bushaltestelle aufgefunden. An der Stirn hat er eine Beule.
- In der Blutabnahme findet sich außer einer leichten Erhöhung der Transaminasen nur ein Blutalkoholspiegel von 3.1 ‰
- Der Patient ist schläfrig aber weckbar und wird zum Ausschlafen zu 2 weiteren Patienten in die Videoüberwachte Ausnüchterung gebracht.
- Am nächsten morgen verlassen die 2 anderen die Ausnüchterung aber der andere Patient bleibt liegen. Er ist nicht mehr erweckbar, bradypnoeisch und hat eine Anisokorie.
- Das CCT zeigt ein Subduralhämatom mit Mittellinienverlagerung

Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement (DGKPM) e.V.

Den vollständigen Vortrag finden Sie in unserem
Mitgliederbereich.

Werden Sie Mitglied der DGKPM unter

<http://www.dgkpm.de/antrag-auf-mitgliedschaft/>